

Die Deutsche Vereinigung für Rehabilitation (DVfR)

– Daten und Fakten –

Die Deutsche Vereinigung für Rehabilitation (DVfR) ist die einzige Vereinigung in Deutschland, in der Vertreterinnen und Vertreter aller Akteure im Bereich Rehabilitation und Teilhabe gleichberechtigt zusammenwirken: Selbsthilfe- und Sozialverbände, Sozialleistungsträger, Rehabilitationseinrichtungen und -dienste, Reha-Experten sowie Berufs- und Fachverbände. Die Mitglieder der DVfR, ihre Partner in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter engagieren sich gemeinsam in einem interdisziplinären und sektorenübergreifenden, konsensorientierten Diskurs zur Weiterentwicklung von Rehabilitation, Teilhabe und Selbstbestimmung.

Gründung

Die Deutsche Vereinigung für Rehabilitation (DVfR) wurde am 14. April 1909 als „Deutsche Vereinigung für Krüppelfürsorge“ in Berlin gegründet.

Ziele

Die DVfR übernimmt als gemeinnütziger Fachverband im Bereich der medizinischen, schulischen, beruflichen und sozialen Rehabilitation von Menschen mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen (einschl. der Prävention vor Teilhabestörungen) folgende wichtige Funktionen:

- kritische Begleitung der Entwicklungen im Bereich von Rehabilitation und Teilhabe
- Erarbeitung konstruktiver Vorschläge mit Blick auf die Bedürfnisse der Betroffenen
- Interdisziplinärer Austausch und Interessenausgleich zwischen den beteiligten Gruppen

Handlungsfelder (s. Leitbild)

1. (Weiter-)Entwicklung ethischer, fachlicher, ökonomischer und wissenschaftlicher Grundlagen der Rehabilitation
2. Bewusstseinsbildung in Politik und Gesellschaft für den gesellschaftlichen Auftrag von Habilitation und Rehabilitation, für Teilhabe und Inklusion, insbesondere auch für benachteiligte Personengruppen
3. Fortentwicklung und Umsetzung des Rehabilitations- und Teilhaberechts
4. Weiterentwicklung von Rehabilitationsdiensten und -programmen im Sinne bedarfsgerechter, verfügbarer, erreichbarer und barrierefreier Angebote
5. Aktive Einbeziehung und Beteiligung von Menschen mit Behinderungen
6. Internationale Zusammenarbeit für Rehabilitation, Teilhabe und Inklusion

Mitglieder der DVfR

- Verbände der Rehabilitationsleistungsträger
- Behinderten- und Selbsthilfeverbände
- Berufs-/Fachverbände der Rehabilitation
- Rehabilitationseinrichtungen und -dienste
- Experten aus Sozial- und Gesundheitsberufen

Mitglied der DVfR können sowohl Einzelpersonen als auch Institutionen, Verbände und Einrichtungen (korporative Mitglieder) werden, die die satzungsmäßigen Ziele anerkennen und fördern.

Hauptvorstand (HV)

Der HV setzt sich satzungsgemäß aus 32 Mitgliedern zusammen, die alle Mitgliedergruppen repräsentieren; zu jedem Mitglied werden ergänzend zwei Stellvertreter gewählt.

Geschäftsführender Vorstand (GV)

Der GV der DVfR umfasst 7 Personen und wird alle 4 Jahre aus dem Kreis des Hauptvorstands gewählt. In der Amtsperiode 2016-2020 gehören folgende Personen dem GV an:

- Dr. med. Matthias Schmidt-Ohlemann – Vorsitzender (Ltd. Arzt Rehabilitationsfachdienste Geschäftsfeld Leben mit Behinderung Stiftung kreuznacher diakonie, Bad Kreuznach)
- Arnd Longrée (Vorsitzender Deutscher Verband der Ergotherapeuten Karlsbad)
- Marion Rink (Vorstandsmitglied, Bundesarbeitsgemeinschaft SELBSTHILFE e.V., Düsseldorf)
- Edelinde Eusterholz (Abteilungsleiterin Verband der Ersatzkassen e.V., Berlin)
- Prof. Dr. Bernhard Greitemann (Chefarzt, ärztlicher Direktor Klinik Münsterland, Bad Rothenfelde)
- Dr. Rolf Buschmann-Steinhage (Bereichsleiter Deutsche Rentenversicherung Bund, Berlin)
- Walter Krug (Gesamtleiter B.B.W. St. Franziskus Abensberg, Stellv. Vorstand Bundesarbeitsgemeinschaft der Berufsbildungswerke Berlin)

Geschäftsführung

- Sylvia Kurth, Geschäftsführerin
- Dr. Bärbel Reinsberg, stellv. Geschäftsführerin

Fachausschüsse

Derzeit arbeiten in 11 Fachausschüssen rund 180 Fachleute aus allen Mitgliedergruppen der DVfR mit.

Internationale Arbeit

Die DVfR ist seit 1957 Mitglied im Weltverband Rehabilitation International (RI), New York/USA, und vertritt dort gemeinsam mit der Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation (BAR) die Interessen Deutschlands. Im 4-jährigen Wechsel mit der Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation (BAR) übernimmt die DVfR das deutsche RI-Nationalsekretariat.

Förderung

Die DVfR wird seit 1974 durch die Bundesregierung (heute: Bundesministerium für Arbeit und Soziales) institutionell gefördert.

Kontakt

Deutscher Vereinigung für Rehabilitation e. V.
Maaßstraße 26
69123 Heidelberg

Telefon: 06221 187 901-0

Telefax: 06221 166 009

E-Mail: info@dvfr.de

Weitere Informationen: www.dvfr.de und www.reha-recht.de